



Medienmitteilung vom 1. Juli 2009

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Vom Papier auf den Tisch

Schüler und Studierende engagieren sich gemeinsam für eine gesunde Pausenverpflegung

Von Martina Keller und Susette Leischfeld, Studentinnen Lebensmitteltechnologie

Jeweils am Donnerstag findet in der grossen Pause auf dem Hof der Primarschule Gerberacher in Wädenswil ein grosses Gedränge statt. Schülerinnen und Schüler, die Schulsozialarbeiterin und Studierende der Lebensmitteltechnologie an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften betreiben dort gemeinsam einen speziellen Pausenkiosk. Mit diesem soll bei den Schülern die Freude an gesunder Ernährung geweckt werden.

Im Rahmen einer Fallstudie im Fach Ernährungserhebung, wurde das Projekt „Gesunder Pausenkiosk an der Primarschule Gerberacher“ ins Leben gerufen. Die Erarbeitung des Projektes fand zwischen Februar und Mai 2009 statt, insgesamt haben sich zehn Studierende mit dem Thema befasst. Betreut wurden diese durch die Fachdozentinnen Annette Bongartz und Christine Brombach. Mittels Umfragen bei Eltern, Schülern und Lehrerschaft wurden die Erwartungen an einen Pausenkiosk erhoben. Ein Ideenpool von geeigneten „Znüni“ wurde entwickelt und dabei die Nährstoffversorgung von Schülern im Unterstufenalter berücksichtigt. Die zusammengestellten Daten halfen bei der Entwicklung des, spezifisch auf die Primarschule Gerberacher zugeschnittenen, Konzeptes für einen Pausenkiosk. Ein Curriculum, zur Unterstützung des Unterrichts im Bereich Ernährung, vervollständigte das Projekt.

Gesunde und vielfältige „Znüni“

Mitte Juni fand die Feuertaufe des Projektes bei der ersten praktischen Durchführung statt. Eine halbe Stunde vor dem Unterricht waren sieben Freiwillige aus verschiedenen Schulklassen für die Vorbereitungen parat. Pünktlich begann das Rüsten, Schneiden, Schälen, Garnieren und Streichen der Pausenverpflegung. Insgesamt wurden über 60 Portionen „Znüni“ hergestellt, darunter Muffins, Fruchtspiesse, Reiswaffeln mit Frischkäse und Gemüse garnitur sowie saisonale Früchte. Kurz nach dem Pausenklingeln bildeten sich zwei lange Reihen von Schülern, die euphorisch mit ihren Pausenkiosk-Gutscheinen winkten. Beim Anblick des Grossandrangs schien es zunächst, dass die Anzahl der Portionen nicht ausreichen würde. Trotzdem konnten letztlich alle Kunden ein „Znüni“ ergattern. Die Schüler, die sich schon bei den Vorbereitungen sehr geschickt angestellt hatten, meisterten auch den Verkauf mit Bravour.

Ein voller Erfolg

Bilanz des ersten Pausenkiosks: Alle Produkte weg + alle Schüler satt und zufrieden = Erfolg! Dieser Erfolg ist auch der Stiftung Pro Juventute zu verdanken, die das Projekt mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Die Durchführung des Pausenkiosks wird noch bis zu den Sommerferien von den Studierenden mitbetreut. Nach den Sommerferien wird die Weiterführung von der Schule selbstständig organisiert. Es bleibt zu hoffen, dass damit ein Beitrag zur nachhaltig gesunden Ernährung der Kinder im Fast-Food-Zeitalter geleistet wird. Denn auch gesunde Lebensmittel können schmackhaft und attraktiv gestaltet werden und damit neue Fans gewinnen.



3 Bilder:

- 01: Vorbereitung zum Pausenkiosk
- 02: Fruchtspiesse
- 03: Verkauf der Znüni-Portionen

Kontakt:

Prof. Dr. Christine Brombach, Dozentin, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation,
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, christine.brombach@zhaw.ch,
Tel. 058 934 56 86

Martina Keller, Studentin Lebensmitteltechnologie, make0002@students.zhaw.ch

Susette Leischtfeld, Studentin Lebensmitteltechnologie, sufr0001@students.zhaw.ch